



36. Erweiterte Vorstandssitzung am 14.04.2010, 19:00-20:00 Uhr

Tagesordnung

- Top 1 Vorstellung der neuen Familiengruppen-Leiterinnen
- Top 2 Sommerprogramm 2010
- Top 3 Formular Tourenanmeldung
- Top 4 IPP-Kletterwand
- Top 5 Sektionsausleihe

Teilnehmer

Alex Baust, Tatjana Elssenwenger, Manfred Fischer, Gerhard Höppner, Sara Hoffmann-Cumani, Regina Jourdan, Daniela Krehl, Petra Rau, Jo Saffert und weitere 12 Teilnehmer(innen)

Ergebnisse

- TOP 1** Sara Hofmann-Cumani und Petra Rau stellen sich als neue Leiterinnen der Familiengruppe vor. Beide bieten bereits im Sommerprogramm 2010 verschiedene Touren an.
- TOP 2** Henning Verbeek hat die Tourenliste zur Abstimmung und Ergänzung vorab an alle Tourenführer gemailt, bevor die neuen *Mitteilungen* in Druck gehen. Touren mit offensichtlich rein privatem Charakter werden grundsätzlich nicht ins Programm aufgenommen. Der Info-Teil des Sommerprogramms wird zusammen mit einem Vorwort des Sommertourenwarts Henning und der 1. Vorsitzenden Tatjana zur Weiterverarbeitung an Guido Drexel weitergeleitet. Es existiert ein Vorstandsbeschluss, dass nur noch kurze Tourenberichte abgedruckt werden, lange Berichte lediglich online veröffentlicht werden.
- TOP 3** Franz Lollert hat das Formular zur Tourenanmeldung optimiert und schickt die neue Version mit der Bitte um Kommentar an die Vorstände.
- TOP 4** Ein Entwurf des neuen Nutzungsvertrags für die IPP-Kletterwand liegt Wolfgang Weisbart inzwischen vor; der Vertrag kann aber erst nach eingehender Prüfung, erheblichen Änderungen und Ergänzungen vom Vorstand unterzeichnet werden. Darüber hinaus muss im Vertragstext ein Ansprechpartner für die Sektion genannt sein, sinnvollerweise jemand, der im Forschungsgelände arbeitet. Wolfgang spricht mit der zuständigen IPP-Juristin.
- TOP 5** Guido Laschet möchte Bandschlingen und Schraubkarabiner als Standsicherung für Klettersteigssets für die Ausleihe anschaffen. Dem entgegen steht jedoch der Beschluss, keinerlei ‚aktive‘ Sicherungsmittel zu verleihen, da die Sektion keinen Zeugwart hat und das Material nicht auf Beschädigungen überprüft werden kann. Regelmäßige Klettersteignutzer sollen sich daher Bandschlingen und Karabiner am besten selbst besorgen. Eine Alternative wäre ein persönliches Materialdepot, für das jeder Tourenführer selbst verantwortlich ist. Guido beantragt, in der Ausleihe vorhandene überalterte Ausrüstungsgegenstände (d. h. älter als 10 Jahre, v. a. Kletterhelme und –gurte) demnächst nach und nach auszutauschen.

Regina Jourdan
(Schriftführerin)